

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß das Werk sowohl dem interessierten Chemiker als auch dem praktischen Straßenbauer zum Studium wärmstens empfohlen werden kann.

H. Wagner, Nürnberg. [BB. 96.]

Rohstoffbetriebe der keramischen Industrie. Von Dr.-Ing. A. Laubenheimer. (Band 1 der Sammlung: Industrielle Keramik. Sammlung von Einzeldarstellungen zur keramischen Fabrikationstechnik, herausgegeben von Prof. Dr. O. Krause.) X und 145 Seiten, mit 56 Abbildungen. Verlag Theodor Steinkopff, Dresden und Leipzig 1934. Preis geh. RM. 10,50, geb. RM. 11,50.

Der Verfasser hat auf Grund seiner ausgezeichneten Erfahrungen als Bergmann und Geologe in erster Linie alle diejenigen Maßnahmen und Verfahren eingehend besprochen, die zur Erschließung und zum Abbau eines keramischen Rohstofflagers erforderlich sind: 1. Die rechtliche Sicherstellung der Lagerstätte, 2. das Schürfen, 3. die Untersuchung der Bauwürdigkeit einer Lagerstätte, 4. das Entwerfen des Bergbaubetriebes, 5. das Aufschließen einer Lagerstätte und ihre Vorrichtung zum Abbau, 6. die Abbaufahrten, 7. die Gewinnungsarbeiten und -geräte, 8. Förderung und Fördermittel, 9. Wasserhaltung.

Dem bergmännischen Teil des Buches, dessen Kenntnis für den praktischen Keramiker gerade in der Jetztzeit, wo die Frage der wirtschaftlich vorteilhaftesten Ausnutzung aller Rohstofflager immer mehr in den Vordergrund tritt, sehr wichtig ist, schließt sich als weiterer Hauptabschnitt ein solcher über die Aufbereitung der keramischen Rohstoffe (Zerkleinern, Klassieren und Sortieren, Entwässern und Klären, Trocknen) an, worauf im letzten Abschnitte des Buches Winke für eine zweckmäßige Betriebskontrolle gegeben werden. Wenn auch erklärlicherweise bei dem beschränkten Raum, der zur Verfügung stand, der die Aufbereitung behandelnde Teil in mancher Hinsicht verhältnismäßig kurz gehalten werden mußte, so bietet doch auch dieser Abschnitt auf Grund neuester Betriebserfahrungen viel Wissenswertes und bildet somit eine nützliche Ergänzung zu den Mitteilungen anderer Fachbücher über den gleichen Gegenstand. — Auch diese im übrigen mit zahlreichen guten Abbildungen versehene Neuerscheinung auf dem Gebiete der technischen Keramik kann somit besonders dem Betriebsmann als Ratgeber bestens empfohlen werden.

W. Funk. [BB. 93.]

Heute morgen verschied nach längerem Leiden unser in Godesberg im Ruhestand lebender Chemiker, Herr Dr.

Martin Herzberg

im Alter von 75 Jahren.

Der Verstorbene hat in 45jähriger Tätigkeit unserem Unternehmen seine ausgezeichneten Kenntnisse und Fähigkeiten in unermüdlicher und erfolgreicher Arbeit gewidmet und uns besonders wertvolle Dienste geleistet.

Wir werden seiner stets in Dankbarkeit gedenken.

**Direktion der
I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft**

Leverkusen-I. G.-Werk, den 12. September 1934.

PERSONAL- UND HOCHSCHULNACHRICHTEN

(Redaktionsschluß für „Angewandte“ Mittwochs,
für „Chem. Fabrik“ Sonnabends.)

Ernannt: Prof. Dr. W. Graßmann¹⁾, Direktor des Kaiser Wilhelm-Instituts für Lederforschung, Dresden, zum Hon.-Prof. für Lederchemie und die sich daran anschließenden Gebiete in der chemischen Abteilung der Technischen Hochschule Dresden.

Berufen: Prof. Dr. H. Ulich, Rostock, auf den Lehrstuhl für physikalische Chemie an der Technischen Hochschule Aachen.

Gestorben sind: Dr. M. Herzberg, Godesberg, langjähriger früherer Mitarbeiter der I. G. Farbenindustrie A.-G., Leverkusen-I. G.-Werk, am 12. September im Alter von 75 Jahren. — Dr. H. Wilsing, früherer Chefchemiker des Versuchslaboratoriums der Deutschen Solvay-Werke A.-G., Bernburg, am 15. September im Alter von 74 Jahren.

¹⁾ Vgl. diese Ztschr. 47, 298 [1934].

VEREIN DEUTSCHER CHEMIKER

Geschichtlicher Handatlas der Rheinprovinz zu einem Vorzugspreis.

Auf unserer Kölner Pfingsttagung legte Herr Professor Kallen in seinem Vortrag „Der Niederrhein im Wandel der Zeit“, der in der allgemeinen Sitzung stattfand, auf Grund freundlichen Entgegenkommens des Verlages Bachem ausgezeichnete Karten aus dem Geschichtlichen Handatlas der Rheinprovinz vor, die seine Ausführungen erläuterten. Der Verlag teilt uns nun mit, daß er bereit ist, unseren Mitgliedern diesen Atlas, der in ausgezeichnete, interessanter und vielseitiger Weise in die Kultur- und Siedlungsgeschichte Westdeutschlands in den letzten zwei Jahrtausenden einführt, zu einem Preis von 3,30 RM. zu liefern.

Am 10. September d. J. entschlief im 71. Lebensjahr unser Prokurist, Abteilungsvorstand und Chefchemiker, Herr Dr. phil.

KURT BARTH

nach längerem, mit großer Geduld ertragenem schweren Leiden.

In fast 31jähriger unermüdlicher Tätigkeit hat der Verstorbene seine reichen Erfahrungen und seine ganze Arbeitskraft mit voller Hingabe unserer Gesellschaft gewidmet und sich große Verdienste um die Entwicklung der ihm anvertrauten Arbeitsgebiete unseres Unternehmens erworben.

Seine vortrefflichen menschlichen Eigenschaften sicherten ihm die Wertschätzung und Hochachtung seiner Kollegen und Mitarbeiter und seiner Freunde, welche außerhalb unseres Unternehmens beruflich mit ihm zusammen gearbeitet haben.

Wir verlieren in ihm einen treuen Freund und Berater, dessen Andenken wir dauernd in Ehren halten werden.

Berlin, den 11. September 1934.

**Der Vorstand
der Bamag-Meguin Aktiengesellschaft**